

Pechvogel

Eidbrecher, die sich unter die Fittiche eines Mittlers oder einer Mittlerin begeben, um ihre Schuld zu sühnen, werden Pechvögel genannt.

Solange sie unter dem Schutz des Mittlers bzw. der [Mittlerin](#) - welche man als [Unglücksraben](#) bezeichnet - stehen und ihr folgen, kann das Unglück nicht auf andere übergreifen und ihre Gegenwart wird zögerlich geduldet.

Um wieder in Stamm und [Sippe](#) aufgenommen zu werden, müssen sie herausragende Heldentaten vollbringen – oft ohne klare Maßgabe. Nur selten erhalten [Pechvögel](#) von den [Unglücksraben](#) spezifische Aufgaben, welche sie auf dem Weg zurück in die Gemeinschaft bewältigen müssen. Sie suchen sich daher die schwierigsten Herausforderungen, wie das Ausspähen des Feindes, aussichtslose Kämpfe oder das Wiederfinden einer lang verlorenen Sache.

Wenn drei [Mittler](#) bezeugen können, dass die [Eidbrecherin](#) sich durch ihre Taten von der Schuld reingewaschen hat, so darf sie in einen Stamm ihrer Wahl zurückkehren. Ihre Missetat ist abgegolten und darf nicht länger gegen sie verwendet werden.

Oft sterben [Pechvögel](#) bei dem Versuch ihren [Eidbruch](#) zu sühnen. In diesem Fall gilt ihre Seele als reingewaschen.